

Editorial

„connecting spatially“ – dieses Leitmotto haben wir mit dem Team AGIT im letzten Herbst gewählt, um die räumliche Vernetzung und Interaktion im Zuge von Big Data, Internet of Things und Machine Learning hervorzuheben. In diesem Zusammenhang steht der interdisziplinäre Mehrwert von Geoinformation für ein besseres Verständnis von Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt im Vordergrund.

Da die diesjährige AGIT nicht wie gewohnt vor Ort an der Universität Salzburg durchgeführt werden kann, findet diese 2020 als virtuelle Konferenz statt. Als Veranstalter freuen wir uns darauf, neue Akzente zu setzen und spannende neue Formate mit Ihnen gemeinsam auszuprobieren. Aufgrund der Maßnahmen zum Schutz vor der Ausbreitung des SARS-CoV-2-Virus ist nicht nur die Digitalisierung verstärkt in unser Bewusstsein gerückt und hat weiter an Bedeutung zugenommen. Mit der weltweit einsetzenden Corona-Pandemie bekommt das Motto „connecting spatially“ daher eine gänzlich neue Bedeutung.

Geoinformatik ist als leistungsfähige Methodik auf der Grundlage von georeferenzierten Technologien etabliert und heute aus unterschiedlichsten Anwendungsdomänen nicht mehr wegzudenken. Wie kam es zu dieser dynamischen Entwicklung hin zu einer Schlüsseldisziplin der Digitalisierung aller Lebens- und Wirtschaftsbereiche? Koordinaten dienen als Schlüssel zur Verknüpfung jeglicher ortsbezogener Daten und Informationen. Durch deren Integration mittels ‚spatial joins‘ entstehen neue Informationen, zusätzliches Wissen steht als Entscheidungsgrundlage in Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft bereit.

Als ‚Jahrbuch‘ zum Stand des Fachs wurden in der aktuellen Ausgabe des AGIT Journal 6-2020 richtungweisende Beiträge veröffentlicht, sowohl aus methodischen Teildisziplinen als auch aus zahlreichen Anwendungsfächern. Die vorliegende Edition orientiert sich seit jeher an den zentralen Kriterien der Scientific Community für indizierte Fachpublikationen. Fundierte Stellungnahmen und Vorschläge von FachkollegInnen als anonyme Reviewer im Programmkomitee sind Grundlage der Qualitätssicherung einer Publikation. Für diese umfangreiche, anspruchsvolle und immer auch terminlich knapp angesetzte Arbeit sprechen wir unseren Dank und besondere Anerkennung aus!

Ebenso danken wir an dieser Stelle Herrn Gerold Olbrich vom Wichmann Verlag für die Betreuung der Publikation. Zeichen für die erfolgreiche gemeinsame Weiterentwicklung ist die Etablierung des AGIT Journal Online-Portals www.agit-journal.net mit allen Inhalten zur aktuellen Ausgabe wie auch einem Archiv früherer Ausgaben mit stabilen Referenzen. Dieses Bestreben wurde durch die Aufnahme des Journals bei Scopus im Frühjahr 2020 honoriert.

Der Wichmann Verlag und die Universität Salzburg bekennen sich zur Open-Access-Initiative. Um der Attraktivität, Zugängigkeit und dem Stellenwert des Mediums in unserem Fach Rechnung zu tragen, werden die Beiträge unter CC-Lizenz seit nunmehr sechs Jahren in einem Open-Access-Journal bereitgestellt.

Der Interfakultäre Fachbereich Geoinformatik ist als universitäres Kompetenzzentrum an den Schnittstellen von Wissenschaft, Wirtschaft und Weiterbildung an der Universität Salzburg eingerichtet. Dabei ist die AGIT ein jährlicher Höhepunkt, ein Geben und Nehmen an neuen Informationen und voller kreativer Ideen. Die Drehscheibe AGIT bietet somit ein überaus reichhaltiges Angebot zur Vernetzung von Institutionen, Personen und deren Wissen. Dass

diese Art der Vernetzung in diesem Jahr virtuell stattfinden wird, sehen wir als Chance, neue Kommunikationsformate auszuprobieren und weitere Teilnehmerkreise zu erschließen.

Im Namen des Programmkomitees des Symposiums sowie des Interfakultären Fachbereichs Geoinformatik – Z_GIS der Universität Salzburg als Veranstalter der virtuellen AGIT 2020 danken wir nicht nur den obgenannten Mitwirkenden, sondern insbesondere auch den AutorInnen der Beiträge, die sich in einem engen terminlichen Korsett der „peer review“ der eingereichten Manuskripte stellen. Besonders hervorzuheben ist die hohe Qualität der mit „Full Paper“ gekennzeichneten Fachartikel, im Volltext und mehrfach begutachtet durch FachkollegInnen im Programmkomitee – gerade diese Beiträge sind wertvolle Elemente der Weiterentwicklung von Konzepten und Methoden der ‚Geographic Information Science‘ und der Angewandten Geoinformatik.

Udenkbar wäre die Ausrichtung des jährlichen AGIT-Symposiums ohne die engagierte ganzjährige Arbeit der verantwortlichen Mitarbeiter am Z_GIS: Bernhard Zagel leitet gemeinsam mit Julia Stepan, Ursula Witzmann und Gerald Griesebner die Gesamtorganisation, in diesem Jahr besonders unterstützt durch Robin Wendel, Julia Wegmayr, Sophie Schönamsgruber und Christian Werner.

Gerald Griesebner vom Fachbereich für Geographie und Geologie zeichnet darüber hinaus in Zusammenarbeit mit dem Programmkomitee insbesondere für den Ablauf von Einreichung und Review bis zur Publikation des AGIT Journals verantwortlich.

Wir wünschen eine interessante, erkenntnisreiche und zu Innovationen motivierende Lektüre dieses Journals und freuen uns auf ein „echtes“ Wiedersehen in Salzburg! Besuchen Sie uns bis dahin auch online auf www.zgis.at & www.agit.at, bleiben Sie mit uns auf <http://www.facebook.com/agit.community> verbunden und verfolgen Sie die Tweets von @agit_team bzw. mit #agit2020 – unsere Adressen im weltweiten Netz der Geoinformatik-Fachwelt!

Josef Strobl, Bernhard Zagel, Gerald Griesebner und Thomas Blaschke (Herausgeber)